

13.01.2020

Heiligabend 2019 mit Einsamen und Bedürftigen im Sternehotel



Am 24.12. war es wieder so weit: Rund 150 einsame und bedürftige Menschen kamen zur Weihnachtsfeier ins noble Hotel Maritim proArte in der Friedrichstraße. Bereits zum 13. Mal durften wir dort feiern! Wir sind dem Hoteldirektor, Herrn Klimsch, sehr dankbar dafür, denn er sponsert fast den gesamten Teil der Feier, die in einem wunderschönen Saal stattfindet, und bietet jedem der Gäste das gleiche mehrgängige Weihnachtsbüfett wie es jeder zahlende Gast auch erhält! Lediglich einen eher symbolischen Preis müssen wir als Heilsarmee an das Hotel entrichten. Dafür haben am 2. Advent verschiedene PolitikerInnen [an der Drehorgel](#) gestanden.

So standen also am Heiligen Abend 150 angemeldete Personen am Eingang und erhielten von uns 10 €. Nein, nicht als Geschenk! Die 10 € musste jeder bei der Anmeldung als „Pfand zahlen“, um sicherzugehen, dass er wirklich zur Feier kommt und kein Platz unnötig frei bleibt, den andere Interessierte gerne eingenommen hätten. Nicht selten hören wir, wie die Gäste sich besonders freuen, am 24.12. den Zehner zurückzubekommen, da er ihnen dann zum Lebensunterhalt bis zum Jahresende dient. Da waren wir für Einige praktisch die Spardose!



Nach einigen Weihnachtsliedern und der Lesung der Weihnachtsgeschichte durch Tim Fischer sowie einem Grußwort des Hoteldirektors, Roberto Klimsch, bedankte sich die Senatorin für Soziales, Elke Breitenbach, bei allen Beteiligten für ihr Engagement nicht nur an diesem Heiligen Abend, sondern auch das ganze Jahr über. Frau Breitenbach hatte schon am 19. Dezember das Café Treffpunkt besucht und konnte dadurch einen guten Einblick in unsere Arbeit gewinnen. Dazu gibt es einen aussagekräftigen [Artikel "Weihnachten und mehr"](#) in der Prenzlberger Stimme. Rolf Metzger sprach dann das Tischgebet, und nun war viel Zeit, das leckere Büfett zu genießen. Und das taten unsere Gäste!

Anschließend gab es ein buntes Programm, das von AbsolventInnen der Internationalen Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter begonnen wurde. Die 15jährige Melin Acikel am Fagott und die Brüder Michael und Mark Lewin (beide Violine) spielten unbekanntere, aber wunderbare Werke von Noskowski, Ysaye und Fauré. Höhepunkt war aber das Navarra von de Sarasate, das die beiden Brüder, 14 und 16 Jahre jung (!), mit ihren Violinen, begleitet von ihrer Mutter Lala Isakowa-Lewin am Klavier, vortrugen. Dieses Stück und die jungen Interpreten begeisterten jeden, und es gab am Ende Standing Ovationen! Es folgte anschließend ein Weihnachtslieder-Raten mit Rolf Metzger und ein lustiger Videoclip mit Mr. Bean und der Heilsarmee.

Die Weihnachtsandacht führte in einen Frisiersalon, in dem zwei Frauen auf ihren Termin warteten, gespielt von Angie Fischer und Corrie Oesterlen. Sie unterhielten sich über den ganzen Weihnachtsstress und kamen zu der Frage, welchen Sinn Weihnachten denn eigentlich hat? So wurde auf anschauliche Weise, mittlerweile neben Krippe und Kreuz sitzend, von den beiden die Weihnachtsbotschaft entwickelt und Jesus als der Friedefürst erkannt.

Nach dem leckeren Dessert nahte das Ende des Festes. Nach einem besinnlichen Schluss erhielt natürlich jeder der Gäste noch eine Weihnachtstüte als Geschenk, aber in diesem Jahr hatte Hoteldirektor Klimsch noch eine besondere Überraschung: Die Maritim Hotelkette feierte ihr 50jähriges Bestehen. Dazu konnten sich Hotelgäste einen besonderen Jubel-Becher kaufen. Diesen hochwertigen To-go-Becher bekam nun jeder Gast unserer Feier am Ende vom Hotel geschenkt!

Viele Anwesende freuen sich bereits auf den Heiligen Abend 2020 im Hotel Maritim proArte.

Eine weitere schöne Tradition ist die Andacht der Heilsarmee für die Hotelgäste, die über Weihnachten in Berlin zu Besuch sind. Da die Kirchen und vor allem der Berliner Dom am Heiligabend überfüllt sind, ist es ein Angebot des Hotels, direkt im Hause einen Gottesdienst zu erleben. Diese Andacht findet eine halbe Stunde nach der Bedürftigen-Weihnachtsfeier statt und ist ein echtes Kontrastprogramm, was das Publikum betrifft. Aber auch dieser „feinere“ Personenkreis kommt sehr gerne in die von den Majoren Rolf und Uschi Metzger gestaltete Weihnachtsandacht. Siegfried und Angela Fischer und Markus Winter, der schon die „große“ Feier musikalisch begleitet hat, standen



assistierend zur Seite. So war auch in diesem Jahr die Andacht eine wichtige und gut besuchte Veranstaltung.